

Nachrichten

Preusker-Medaille für Allianz der Wissenschaftsorganisationen

Berlin. Der Dachverband der Bibliotheksverbände, Bibliothek & Information Deutschland (BID), verleiht alljährlich die Karl-Preusker-Medaille an eine Person oder Institution, die sich in besonderer Weise um das Bibliothekswesen verdient gemacht hat. 2018 wird die Medaille an die Allianz der Wissenschaftsorganisationen vergeben, dem Zusammenschluss der bedeutendsten Wissenschafts- und Forschungsorganisationen in Deutschland. Die Bundesvereinigung würdigt damit das herausragende Engagement der Allianz zugunsten der Entwicklung einer modernen Bibliotheksinfrastruktur. Die Verleihung findet am 14. November in Berlin statt.

Weitere lokale Bündnisse für Bildung

Berlin. 42 Bündnisse aus 16 Bundesländern erhielten 2018 eine Förderzusage für außerschulische Aktionen der Leseförderung im Projekt »Total Digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien«. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) organisiert »Total Digital!« im Rahmen des Förderprogrammes

»Kultur macht stark« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (2018 – 2022). Nächste Einreichungsfrist für Anträge ist der 30. November 2018. Detaillierte Informationen sind auf lesen-und-digitale-medien.de zu finden. In den Bündnissen für Bildung arbeiten Bibliotheken mit weiteren lokalen Trägern kultureller Bildung in nachhaltige Strukturen zusammen. Ehrenamtlich Arbeitende unterstützen dabei die medienpädagogischen und kreativen Fachkräfte. Damit wird bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen von 3 bis 18 Jahren, die keinen oder nur beschränkten Zugang zu Medien haben, das Lesen, der Besuch der Bibliothek und die Nutzung digitaler Medien nahegebracht.

Mehr Geld für Bucherhalt

Berlin. Der Erhalt schriftlicher Originale in Archiven und Bibliotheken wird in diesem Jahr in zwei Programmen (BKM-Sonderprogramm und Modellprojektförderung) gefördert: Aktuell befinden sich in beiden Förderprogrammen 115 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 2,7 Millionen Euro in der Umsetzung. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt im Rahmen des BKM-Sonderprogramms mit zusätzlichen Mitteln. Gemeinsam mit der Kulturstiftung der Länder (KSL) fördert BKM außerdem die Umsetzung von Modellprojektorhaben zur exemplarischen Sicherung des schriftlichen Kulturerbes.

Förderprogramm der Kulturstiftung

Berlin. Noch bis zum 30. November können sich Bibliotheken in der ersten Antragsrunde um Förderung bei der Kulturstiftung des Bundes bewerben. Mit ihrem neuen Programm »hochdrei – Stadtbibliotheken verändern« will die Kulturstiftung des Bundes die Stadtbibliotheken in ihrer Rolle als kooperationsfreudige und teilhabeorientierte Kulturorte mit verschiedenen Fördermodulen stärken. Insgesamt gibt es zwei Antragsrunden. Antragsschluss für die zweite Runde ist der 31. August 2019. Weitere Informationen unter: www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/bild_und_raum/detail/hochdrei.html

Vorreiter bei digitaler Kultureller Bildung

Berlin. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) begrüßt die Anfang September erschienene Studie des Rats für Kulturelle Bildung »Bibliotheken/Digitalisierung/Kulturelle Bildung. Horizont 2018«. Diese erste systematische Umfrage liefere wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Angebote Kultureller Bildung in Öffentlichen Bibliotheken. Sie belege eindrücklich, dass Bibliotheken die Chancen des digitalen Wandels erkennen und diesen als Akteure aktiv mitgestalten. Gerade in der Kulturellen Bildung würden sich digitale und analoge Angebote zunehmend verbinden und

14. Deutscher Bibliotheksleitertag in Mannheim

Am 28. November lädt OCLC zum 14. Bibliotheksleitertag ins Congress Center Rosengarten nach Mannheim ein. Der gemeinnützige Bibliotheksverbund stellt dabei die Frage: Wo bleibt der Mensch in der zunehmend technischen und digitalen Bibliothekswelt? Unter dem Motto »Fokus Mensch« werden neue Impulse und Ideen vorgestellt.

Auch in diesem Jahr wird es zwei Parallel-Sessions für Öffentliche (ÖB) und Wissenschaftliche (WB) Bibliotheken geben. Mit Roman F. Szeliga kommt ein hochkarätiger Keynote Speaker, der zeigt, dass Technik nicht alles ist, sondern der Mensch erst den Unterschied macht.

Was ein Kulturhackathon für überraschende Anwendungen, Apps,

Games für Bibliothek und Nutzer hervorbringt und wie Forschungsdatenmanagement die Bibliotheken zu Partnern der WissenschaftlerInnen machen, steht unter anderem auf der Agenda des WB-Blocks. Für die ÖBs wird Julia Bergmann die Nutzerorientierung in den Mittelpunkt ihres Beitrags stellen. Best Practice-Beispiele liefern dazu neue Ideen und Impulse.

Alle Referenten, Themen und Details unter: www.bibliothekleitertag.de